



SLKK Versicherungen

Geschäftsbericht 2025



5 Gründe

Atem holen – die unterschätzte Kraft der Atmung

Atmen ist selbstverständlich – und doch eines der wirkungsvollsten Instrumente für unsere Gesundheit. Rund 20000 Atemzüge pro Tag versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, regulieren den Stoffwechsel und beeinflussen unmittelbar unser körperliches wie auch seelisches Wohlbefinden. Aktuelle Erkenntnisse zeigen: Eine bewusste Atmung kann weit mehr als nur Leben erhalten – sie kann Gesundheit aktiv fördern.

«Wir sind bereit
für den nächsten Schritt:
digitaler, stärker
und näher am Kunden!»



Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden der SLKK

Das Geschäftsjahr 2025 stand für die SLKK Versicherungen im Zeichen der gezielten Weiterentwicklung. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir zentrale technologische und visuelle Grundlagen geschaffen, um unsere Organisation nachhaltig und zukunftsorientiert auszurichten.

Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung unseres Markenauftritts. Mit dem neuen Erscheinungsbild schärfen wir unser Profil und stärken unsere klare Positionierung im Markt. Parallel dazu haben wir ein neues ERP-System planmässig eingeführt. Diese moderne Infrastruktur ermöglicht es uns, Prozesse effizienter zu steuern und unsere Leistungsfähigkeit weiter auszubauen. Mit der Lancierung unseres neuen Web-Portals haben wir zudem den digitalen Zugang zu unseren Dienstleistungen deutlich verbessert und die Interaktion mit unseren Kundinnen und Kunden vereinfacht.

Die Prämienenerträge aus den Krankenzusatzversicherungen lagen im Berichtsjahr geringfügig unter denen des Vorjahres. Dieser leichte Rückgang ist in erster Linie auf die wiederum gestiegenen Lebenshaltungskosten sowie unter anderem auf die weiterhin zunehmende Belastung der Versicherten durch steigende Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zurückzuführen.

Entsprechend legen wir einen noch stärkeren Fokus auf Servicequalität, Verlässlichkeit und eine konsequente Ausrichtung nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Die im vergangenen Jahr getätigten Investitionen in Systeme, Prozesse und Markenauftritt bilden dafür eine tragfähige Basis.

Finanziell konnten wir das Geschäftsjahr erfreulicherweise mit einem Gewinn abschliessen. Dies verschafft uns Stabilität und Handlungsspielraum für die nächsten Schritte.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement – in den Projekten ebenso wie im täglichen Einsatz – sowie unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen. Gemeinsam führen wir die Weiterentwicklung der SLKK mit persönlichem Einsatz und Zuversicht fort.

Herzliche Grüsse
Felix L'Orange

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. L'Orange'.

Felix L'Orange
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Kleiner'.

Roland Kleiner
Direktor



Grund 1

Atmung als Basis lebenswichtiger Prozesse

Die Atmung stellt die Sauerstoffversorgung aller Zellen sicher und ermöglicht die Energiegewinnung in unserem Körper. Gleichzeitig werden Kohlendioxid und andere Stoffwechselprodukte ausgeschieden. Eine effiziente Atmung ist damit Grundlage für Leistungsfähigkeit, Regeneration und Konzentration – in jedem Lebensalter.

Inhalt

6	I. Lagebericht
7	II. Finanz- und Vermögenslage
8	III. Risikobericht
11	In Kürze Zahlen und Fakten
12	Bilanz
13	Erfolgsrechnung
14	Geldflussrechnung
15	Eigenkapitalnachweis
17	Anhang zur Jahresrechnung
17	1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze
21	2. Erläuterungen zur Bilanz
25	3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
29	4. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten
29	5. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen
29	6. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten
29	7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
29	8. Stille Reserven
30	Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzenerfolgs
31	Bericht der Revisionsstelle
34	Unser Jahr 2025 Highlights
36	Organisation

Ausgabe Juni 2026

Brand & Design
Allink AG | www.allink.ch

Realisation
Tamara Wittmer | designplus.ch

Herausgeber
SLKK Versicherungen
Hofwiesenstrasse 370, 8050 Zürich
info@slkk.ch, 044 368 70 30
www.slkk.ch

I. Lagebericht

Marktumfeld und Kundenverhalten

Im Berichtsjahr 2025 stand der Bereich der Zusatzversicherungen (VVG) unter erheblichem Marktdruck. Es ist in der Branche kein Geheimnis: Je stärker die Prämienlast in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) steigt, desto preisbewusster agieren die Versicherten im Bereich der freiwilligen Zusatzversicherungen. In einem Umfeld, in dem Haushalte ihre Gesundheitsausgaben priorisieren müssen, ist die Tendenz zum Verzicht auf VVG-Produkte ein schweizweites Phänomen.

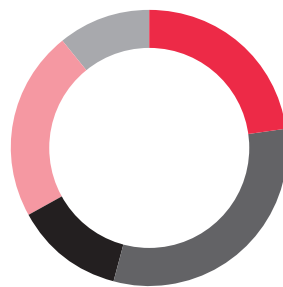
Vor diesem herausfordernden Hintergrund freuen wir uns umso mehr, berichten zu können, dass es uns im Jahr 2025 gelungen ist, die allgemeine Kundenerosion im VVG-Bereich beinahe vollständig zu stoppen. Trotz der branchenüblichen Abwärtstrends konnten wir unseren Bestand weitgehend stabilisieren. Dies werten wir als grossen Vertrauensbeweis unserer Versicherten in die Qualität und das Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Zusatzprodukte.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine aussergewöhnlichen Ereignisse verzeichnet.

Zukunftsaussichten

Für das kommende Geschäftsjahr 2026 und darüber hinaus haben wir uns im Bereich der Zusatzversicherungen klare Ziele gesetzt, um die positive Dynamik der Bestandsstabilisierung in ein moderates Wachstum zu überführen.



Brutto-Schadenquote 2025

62.73 %	Medico
85.93 %	QualiCare
35.24 %	Zahnpflege
61.14 %	Spitalzusatz
29.13 %	Superflex

II. Finanz- und Vermögenslage

Prämien

Die Prämien erträge aus den Krankenzusatzversicherungen lagen im Berichtsjahr um 2.2 % unter denen des Vorjahres. Dieser leichte Rückgang des Versichertenbestandes ist in erster Linie auf die wiederum gestiegenen Lebenshaltungskosten sowie unter anderem auf die weiterhin zunehmende Belastung der Versicherten durch steigende Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung zurückzuführen.

Leistungen

Dank einer gut etablierten und konsequenten Kostenkontrolle fiel der Leistungsaufwand im Berichtsjahr um 4.8 % niedriger aus als im Vorjahr. Diese Entwicklung wirkte sich positiv auf das versicherungstechnische Ergebnis aus.

Verwaltungsaufwand

Demgegenüber erhöhte sich der Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr. Hauptursachen hierfür waren gezielte Investitionen in die Digitalisierung, insbesondere in die Modernisierung der IT-Infrastruktur, die Automatisierung von Prozessen sowie die Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen und Systeme. Diese Investitionen schaffen die Grundlage für eine nachhaltige Effizienzsteigerung und eine verbesserte Servicequalität.

Kapitalanlagen

Die Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden steht für uns im Zentrum. Entsprechend wird weiterhin auf Investitionen in risikoreiche Anlagen verzichtet. Trotz der vorsichtigen Anlagestrategie konnte erneut von einem positiven Börsenjahr profitiert werden. Rücksetzer in der Aufwärtsbewegung der Kapitalanlagen konnten insbesondere dank Erwartungen von Zinssenkungen sowie positiver wirtschaftlicher Impulse aus den USA kompensiert werden.

«Wir konsolidieren gezielt, sichern unsere Solvenz und bauen unsere Leistungen aus – für ein gesundes, stabiles Wachstum und die langfristige Sicherheit unserer Versicherten.»

III. Risikobericht

Risikomanagement

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus unverändert auf der Schaffung von Transparenz hinsichtlich der Risikosituation sowie auf der frühzeitigen Einleitung geeigneter Massnahmen zur Risikominderung. Das bestehende Risikoregelwerk wurde beibehalten und bildet weiterhin die Grundlage für die systematische Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken.

Damit wird sichergestellt, dass Risiken in allen Unternehmensbereichen proaktiv adressiert werden. Dies stärkt die organisatorische Resilienz und fördert ein ausgeprägtes Risikobewusstsein.

Gleichzeitig bleibt die Wirksamkeit des Risikomanagements wesentlich von der konsequenten Umsetzung durch die erste Linie abhängig. Entsprechend ist es entscheidend, dass die operativen Einheiten ihren Risikomanagementauftrag nachhaltig und mit der erforderlichen Sorgfalt wahrnehmen.

«Die erste Linie muss zwingend ihren Auftrag im Risikomanagement ernst und nachhaltig umsetzen.»

Risikoprofil

Vor dem Hintergrund interner und externer Entwicklungen wurde das Risikoprofil im Berichtsjahr auf Basis von Revisionserkenntnissen, internen Analysen sowie aktuellen Branchentrends umfassend überprüft und angepasst. Das Risikoprofil beinhaltet weiterhin strategische und operative Risiken in sieben Hauptkategorien, zeigt jedoch insgesamt ein erhöhtes Risikoniveau.

Diese Entwicklung spiegelt die zunehmenden Herausforderungen im Marktumfeld der Krankenversicherer wieder. Der Anstieg des Gesamtrisikos erfordert eine gezielte Priorisierung sowie den bedarfsgerechten Einsatz zusätzlicher Ressourcen zur Sicherstellung einer wirksamen Risikosteuerung.

Strategische Risiken ergeben sich insbesondere aus wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie aus sich dynamisch entwickelnden Marktanforderungen. Diese erfordern eine vorausschauende und koordinierte Steuerung durch die gesamte Geschäftsleitung. Während externe Einflussfaktoren nur begrenzt beeinflussbar sind, liegt ein verstärkter Fokus auf der aktiven Steuerung der intern beeinflussbaren Risiken.

Das bestehende Vorfallmanagementsystem stellt sicher, dass operative Risiken und deren Auswirkungen systematisch erfasst werden. Künftig soll dieses Instrument noch stärker proaktiv und bereichsübergreifend eingesetzt werden. Dabei kommt der Führungsebene eine zentrale Vorbildfunktion zu.

Im Bereich der Informationstechnologie leistet der neue externe Dienstleister einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung einer stabilen, sicheren und zukunftsfähigen IT-Infrastruktur. Dies bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Digitalisierung der Geschäftsprozesse.

Den aufsichtsrechtlichen Anforderungen wird weiterhin hohe Priorität beigemessen. Verstösse gegen regulatorische Vorgaben können erhebliche finanzielle und reputative Risiken nach sich ziehen. Zur Risikoreduktion werden regelmässig Schulungen durchgeführt sowie gezielte präventive und korrektive Massnahmen umgesetzt.

Die versicherungstechnischen Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit der Unsicherheit zukünftiger Schadenaufwände, werden durch eine vorsichtige Planung sowie durch eine laufende Überwachung der Solvenz adressiert. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität des Versicherers jederzeit sicherzustellen.

Ein besonderes Augenmerk gilt zudem dem Reputationsrisiko. Gerade für kleinere Krankenversicherer kann bereits eine begrenzte Ressourcenverfügbarkeit die Wahrnehmung bei den Versicherten beeinträchtigen. Vor diesem Hintergrund werden ausgewählte Funktionen ausgelagert, um Effizienz und Stabilität zu erhöhen. Diese Auslagerungen unterliegen einer engen Steuerung und Kontrolle, um die Qualität der Leistungserbringung jederzeit sicherzustellen.

«Wir sind
für Sie da –
digital und
persönlich.»

«Die Risiken sind
weiterhin in sieben
Hauptkategorien
gegliedert.»

- 1 Strategische Risiken
- 2 Finanzielle Risiken
- 3 Compliance Risiken
- 4 Operationelle Risiken
- 5 IT-Risiken
- 6 Versicherungstechnische Risiken
- 7 Reputationsrisiken



Grund 2

Der Atem als Schnittstelle zwischen Körper & Psyche

Kaum eine Körperfunktion ist so eng mit unseren Emotionen verknüpft wie die Atmung. Stress, Angst oder Anspannung lassen sie flach und schnell werden, Ruhe und Sicherheit hingegen langsam und tief. Umgekehrt kann bewusstes Atmen helfen, das Nervensystem zu beruhigen, den Herzschlag zu senken und innere Balance wiederzufinden.

In Kürze

Zahlen und Fakten



Prämieneinnahmen

31.46 %

Prämieneinnahmen ambulante Produkte

68.54 %

Prämieneinnahmen stationäre Produkte



Aufwände

33.94 %

Aufwände ambulante Produkte

66.06 %

Aufwände stationäre Produkte

Fazit Atmung

Die Atmung begleitet uns ein Leben lang – oft unbemerkt, aber mit enormem Einfluss. Sie verbindet Körper und Geist, reagiert sensibel auf unsere Lebensweise und bietet zugleich einen direkten Zugang zu mehr Gesundheit. Ihre bewusste Förderung ist ein wirkungsvoller Bestandteil moderner Prävention und Gesundheitskompetenz.

Atmung auf einen Blick

Wussten Sie schon?

- Ein Erwachsener atmet durchschnittlich 12 – 16 Mal pro Minute.
- Tiefe, ruhige Atmung aktiviert das parasympathische Nervensystem («Entspannungsnerv»).
- Bereits wenige Minuten bewusster Atmung können Stresshormone reduzieren.
- Atemübungen eignen sich für alle Altersgruppen und benötigen keine Hilfsmittel.

Bilanz

	Ziffer	31.12.2025	Vorjahr
AKTIVEN			
Kapitalanlagen		41 678	40 190
– Immobilien		5 959	6 137
– Festverzinsliche Wertpapiere		0	25 119
– Aktien		0	8 764
– Übrige Kapitalanlagen	2.1	41 325	5 775
– Wertschwankungsrückstellungen		- 2 850	- 2 850
– Schwankungsreserve		- 2 755	- 2 755
Flüssige Mittel		13 452	11 150
Sachanlagen	2.2	0	1
Immaterielle Anlagen	2.3	170	256
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2.4	757	3 477
Sonstige Forderungen		131	168
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.5	563	477
Total Aktiven		56 752	55 719
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	2.6	20 728	20 995
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	2.7	882	1 460
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	2.8	3 644	3 283
Sonstige Verbindlichkeiten		1	329
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.9	1 516	726
Total Fremdkapital		26 770	26 793
Eigenkapital			
Garantiekapital (statutarische Reserven)		8 000	8 000
Organisationsfonds		2 000	2 000
Gewinnreserven		18 927	16 886
Jahresgewinn		1 056	2 041
Total Eigenkapital		29 983	28 926
Total Passiven		56 752	55 719

Beträge in TCHF

Wo nicht anders erwähnt, sind alle im Geschäftsbericht aufgeführten Beträge in TCHF und gerundet (daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen).

Erfolgsrechnung

	Ziffer	2025	Vorjahr
Bruttoprämie			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		8 780	9 000
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		1 229	944
Total Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		10 008	9 944
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		- 5 749	- 6 320
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	3.1	267	777
Aufwendungen für Versicherungsfälle		- 5 482	- 5 543
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		- 3 499	- 2 659
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		- 974	- 1 324
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		- 9 955	- 9 526
Erträge aus Kapitalanlagen	3.5	3 196	4 282
Aufwendungen für Kapitalanlagen	3.6	- 2 128	- 2 084
Kapitalanlagenergebnis		1 068	2 197
Gewinn vor Steuern		1 121	2 616
Direkte Steuern		- 64	- 576
Gewinn		1 056	2 041

Erfolg aus Kapitalanlagen

2025 + 1.068 Mio.
 2024 + 2.197 Mio.

Geldflussrechnung

	Ziffer	2025	Vorjahr
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gewinn/Verlust		1056	2041
Abschreibung/Zuschreibung auf			
– Kapitalanlagen		911	- 779
– Sachanlagen	2.2	1	3
– Immaterielle Anlagen	2.3	86	0
Zunahme/Abnahme von			
– Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	2.6	- 267	- 777
– Nicht versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	2.7	- 578	- 243
Zunahme/Abnahme von			
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	2.5	- 86	17
– Forderungen		2757	1304
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	2.9	789	187
– Verbindlichkeiten		33	548
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeiten		4 702	2 303
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Veränderung Kapitalanlagen		- 2 399	36
– Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		0	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen		0	- 256
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionsbereich		- 2 399	- 220
Total Geldfluss		2 303	2 082
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		11 150	9 068
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		2 303	2 082
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		13 452	11 150

Eigenkapitalnachweis

	Ziffer	Garantie- kapital	Organi- sations- fonds	Gewinn- reserven	Jahres- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital 01.01.2024		8 000	2 000	16 060	825	26 885
Gewinnverwendung Vorjahr		0	0	825	- 825	0
Kapitalerhöhung		0	0	0	0	0
Kapitalreduzierung		0	0	0	0	0
Gewinn		0	0	0	2 041	2 041
Eigenkapital 31.12.2024	1.18	8 000	2 000	16 885	2 041	28 926
Eigenkapital 01.01.2025		8 000	2 000	16 885	2 041	28 926
Gewinnverwendung Vorjahr		0	0	2 041	- 2 041	0
Kapitalerhöhung		0	0	0	0	0
Kapitalreduzierung		0	0	0	0	0
Gewinn		0	0	0	1 056	1 056
Eigenkapital 31.12.2025	1.18	8 000	2 000	18 927	1 056	29 983



Grund 3

Atemgesundheit im Alltag

Bewegungsmangel, langes Sitzen oder eine dauerhaft gekrümmte Haltung schränken die natürliche Atembewegung ein. Auch chronischer Stress führt häufig zu einer ungünstigen Atemtechnik. Regelmässige Bewegung, aufrechte Haltung und kurze Atempausen im Alltag können die Atemqualität deutlich verbessern – mit spürbaren Effekten für Energie und Wohlbefinden.

Anhang zur Jahresrechnung

Bei der SLKK Versicherungen handelt es sich um eine Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des neuen schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) und nach der AVO-Finma Mindestgliederung erstellt.

1.2 Bilanzstichtag

Stichtag für den Jahresabschluss ist der 31.12.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte werden zum Kurs der Hausbank per 31.12. umgerechnet.

EUR/CHF 0.930458 (Vorjahr 0.938422)

USD/CHF 0.79225 (Vorjahr 0.90625)

1.5 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich wie folgt: Festverzinsliche Kapitalanlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet. Aktien und ähnliche Anlagen werden zum Marktwert bewertet. Die Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Jährlich werden die Buchwerte auf ihre Werthaltigkeit geprüft und gegebenenfalls zusätzlich abgeschrieben.

Grundstücke und Gebäude

Die Grundstücke und Gebäude werden zum Anschaffungswert bilanziert und linear über 50 Jahre abgeschrieben. Die selbst genutzten Liegenschaften werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet. Bei Bedarf werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlagegutes vorgenommen.

Möbilien: 2 bis 10 Jahre

EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre

1.7 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Nutzungsdauer Software/Softwarelizenzen:
2 bis 5 Jahre

1.8 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.9 Forderungen bei nahestehenden Organisationen und Personen

Die Forderungen bei nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

1.11 Versicherungstechnische Rückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten beinhalten. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse sowie anhand des von der FINMA bewilligten Geschäftsplanes bewertet.

1.12 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.13 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

1.14 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht fakturiert wurden (ohne versicherungstechnische Aufwendungen und Erträge), die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldi.

1.15 Personalvorsorgeverpflichtungen

Unter Vorsorgeverpflichtungen werden alle Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen verstanden, welche Leistungen für Ruhestand, Todesfall und Invalidität erbringen. Die Mitarbeitenden sind Vorsorgeplänen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt in der Regel durch jährliche Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die SLKK Versicherungen hat sich für eine Vollversicherungslösung entschieden. Sämtliche biometrischen Risiken (Invalidität, Tod und Langlebigkeit) sowie das Anlage- und Zinsrisiko sind bei Swiss Life rückgedeckt.

1.16 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Garantiekapital (statutarische Reserven)
- Organisationsfonds
- Gewinnreserven
- Jahresgewinn/-verlust



Grund 4

Prävention durch bewusste Atmung

Atemübungen sind ein niederschwelliger, kostenfreier und wirkungsvoller Ansatz in der Prävention. Sie können helfen, stressbedingten Erkrankungen vorzubeugen, die Schlafqualität zu verbessern und die Resilienz zu stärken. In Präventionsprogrammen und Gesundheitskursen gewinnt das Thema Atmung daher zunehmend an Bedeutung.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Übrige Kapitalanlagen und Alternative Anlagen

	31.12.2025	Vorjahr
Anlagefonds: Immobilien	3 088	1 077
Anlagefonds: Aktien	10 843	1 743
Anlagefonds: Obligationen	25 126	1 402
Anlagefonds: Geldmarkt	461	1 552
Anlagefonds: Edelmetalle	1 807	0
Total	41 325	5 775

2.2 Sachanlagen

	Mobilien	EDV-Anlagen	Total
Anschaffungswert 01.01.2024	297	214	511
Zugänge	0	0	0
Abgänge	129	211	340
Stand 31.12.2024	168	3	171
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	294	213	507
Abschreibungen planmässig	2	1	3
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0
Abgänge	129	211	340
Stand 31.12.2024	167	3	170
Nettobuchwert 31.12.2024	1	0	1
Anschaffungswert 01.01.2025	168	3	171
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2025	168	3	171
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	167	3	170
Abschreibungen planmässig	1	0	1
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2025	168	3	171
Nettobuchwert 31.12.2025	0	0	0

2.3 Immaterielle Anlagen

	Erworbene Software	Total Software
Anschaffungswert 01.01.2024	650	650
Zugänge	256	256
Abgänge	- 650	- 650
Stand 31.12.2024	256	256
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	650	650
Abschreibungen planmässig	0	0
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0
Abgänge	- 650	- 650
Stand 31.12.2024	0	0
Nettobuchwert 31.12.2024	256	256
Anschaffungswert 01.01.2025	256	256
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand 31.12.2025	256	256
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	0	0
Abschreibungen planmässig	86	86
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0
Abgänge	0	0
Stand 31.12.2025	86	86
Nettobuchwert 31.12.2025	170	170

2.4 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	Vorjahr
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer	134	144
Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen	623	3 333
Total	757	3 477

Darin enthalten sind folgende Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen:

	31.12.2025	Vorjahr
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen	228	3 115
Total	228	3 115

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen und Personen betreffen vollumfänglich die Genossenschaft Krankenkasse SLKK.

2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	Vorjahr
Marchzinsen	0	63
Übrige Abgrenzungen	563	414
Total	563	477

2.6 Versicherungstechnische Rückstellungen

Dabei handelt es sich um die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse aus vergangenen Schadenereignissen. Die Berechnung erfolgt gemäss den von der FINMA genehmigten Geschäftsplänen.

	31.12.2025	Vorjahr
Schaden- und Leistungsrückstellungen	2 442	2 324
Schwankungsrückstellungen	2 671	5 266
Altersrückstellungen	10 290	8 160
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	5 325	5 245
Total	20 728	20 995

2.7 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2025	Vorjahr
Renovationsrückstellung Geschäftsliegenschaft	476	1 051
Marketingrückstellung	405	409
Total	882	1 460

2.8 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2025	Vorjahr
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	2 897	2 879
Übrige Verbindlichkeiten	747	404
Total	3 644	3 283

2.9 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	Vorjahr
Abgegrenzte Mieten Anlageliegenschaften	13	14
Revisionskosten	50	14
Direkte Steuer	358	464
Ferien und Überzeit	106	93
Übrige Abgrenzungen	988	141
Total	1 516	726

2.10 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die SLKK Versicherungen hat sich für eine Vollversicherungslösung entschieden. Sämtliche biometrischen Risiken (Invalidität, Tod und Langlebigkeit) sowie das Anlage- und Zinsrisiko sind bei der Swiss Life rückgedeckt.

Per 31.12.2025 besteht ein offener Betrag in der Höhe von CHF 33 189.00 gegenüber der Vorsorgeeinrichtung. Für das Vorjahr bestand kein offener Betrag.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	2025	Vorjahr
Veränderung der Rückstellung für Versicherungsleistungen	118	- 22
Alterungsrückstellungen	2 130	160
Veränderung der Schwankungsrückstellungen bei Produkten	- 2 595	- 880
Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	117	- 35
Veränderung Schwankungsrückstellungen der Rückversicherung	- 708	0
Veränderungen der Rückstellung der Rückversicherung	592	0
Veränderungen der Rückstellung weitere Betriebsrisiken	- 1 300	0
Veränderungen der Rückstellung produkteunabhängige Schwankungen	1 379	0
Total	- 267	- 777

3.2 Honorare der Revisionsstelle

	2025	Vorjahr
Externe Revisionsdienstleistungen	117	44
Interne Revisionsdienstleistungen	13	18
Netto-Leistungen	130	62

3.3 Personalaufwand/Vollzeitstellen

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2025 beträgt TCHF 1836 (2024: TCHF 1735) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten. Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr bei 10 – 15 Stellen, wie im Vorjahr.

3.4 Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen

	2025	Vorjahr
Sachanlagen	1	2
Immaterielle Vermögenswerte	85	1
Total	86	3

3.5 Ertrag aus Kapitalanlagen

	Immobilien	Festver- zinsliche Wertpapiere	Aktien	Übrige Kapital- anlagen	Alternative Anlagen	Flüssige Mittel	Total
Erträge aus Kapitalanlagen 2024							
Erträge	478	180	169	48	0	165	1041
Realisierte Gewinne	0	98	449	310	0	0	857
Nicht realisierte Gewinne	0	994	1285	104	0	0	2 383
Total Erträge 2024	478	1272	1903	463	0	165	4 282
Total Erträge aus Kapitalanlagen 2024							4 282
Erträge aus Kapitalanlagen 2025							
Erträge	492	170	167	21	0	30	880
Realisierte Gewinne	0	150	633	365	183	0	1331
Nicht realisierte Gewinne	0	0	0	691	293	0	984
Total Erträge 2025	492	320	800	1077	476	30	3 196
Total Erträge aus Kapitalanlagen 2025							3 196

3.6 Aufwand aus Kapitalanlagen

	Immobilien	Festver- zinsliche Wertpapiere	Aktien	Übrige Kapital- anlagen	Alternative Anlagen	Flüssige Mittel	Total
Aufwände aus Kapitalanlagen 2024							
Laufende Aufwände	70	55	55	55	0	0	235
Abschreibungen/ Wertberichtigungen	179	0	0	0	0	0	179
Realisierte Verluste	0	74	73	20	0	77	244
Nicht realisierte Verluste	0	1141	246	39	0	0	1426
Total Aufwände 2024	249	1270	374	114	0	77	2084
Veränderung Schwankungsreserven							0
Total Aufwände aus Kapitalanlagen 2024							2084
Aufwände aus Kapitalanlagen 2025							
Laufende Aufwände	80	36	36	36	36	7	233
Abschreibungen/ Wertberichtigungen	179	0	0	0	0	0	179
Realisierte Verluste	0	514	560	228	0	147	1449
Nicht realisierte Verluste	0	0	0	268	0	0	268
Total Aufwände 2025	259	550	596	532	36	154	2128
Veränderung Schwankungsreserven							0
Total Aufwände aus Kapitalanlagen 2025							2128



Grund 5

Atmung als Gesundheitsfaktor

Eine gesunde Atmung steht nicht für sich allein, sondern wirkt im Zusammenspiel mit Bewegung, Ernährung und mentaler Gesundheit. Wer lernt, den eigenen Atem wahrzunehmen und gezielt einzusetzen, stärkt die Selbstwirksamkeit – ein zentraler Faktor für nachhaltige Gesundheitsförderung.

4. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

Mietverbindlichkeiten

Es besteht kein befristeter Mietvertrag. Die Geschäftsliegenschaft ist im Besitz der SLKK Versicherungen. Mieten werden laufend abgerechnet.

5. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Die SLKK Versicherungen und die Krankenkasse SLKK werden mit denselben Ressourcen betrieben. Um die Aufteilung der Verwaltungskosten zu definieren, wurde ein Zusammenarbeitungsvertrag erarbeitet. Sämtliche Kosten werden ohne Gewinnzuschlag weiterverrechnet. Zudem besteht ein Rückversicherungsvertrag zwischen den beiden Genossenschaften (aktive Rückversicherung in der SLKK Versicherungen).

6. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind uns keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

8. Stille Reserven

Per Bilanzstichtag beträgt die Nettoauflösung der stillen Reserven:

	31.12.2025	Vorjahr
Stille Reserven	TCHF 578	TCHF 242

Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzenerfolgs

Der Gewinn beläuft sich auf:

CHF 1 055 511.08

Die Verwaltung beantragt an der Delegiertenversammlung die Verwendung des Gewinns
gemäss nachfolgender Tabelle:

	31.12.2025	31.12.2024
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	1056	2 041
Bilanzerfolg	1056	2 041
Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzgewinns/-verlustes		
Zuweisung an die Gewinnreserven/Verrechnung mit den Gewinnreserven	1056	2 041
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Delegiertenversammlung der
Genossenschaft SLKK VERSICHERUNGEN, Zürich

Zürich, 23. April 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft SLKK VERSICHERUNGEN (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 30) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag der Verwaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Nicolas Girard
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte

Unser Jahr 2025 Highlights



Rebranding

Neuer Markenauftritt

Mit dem neuen Markenauftritt präsentiert sich die SLKK moderner, klarer und noch näher an ihren Versicherten. Der Fokus liegt auf einer verständlichen Kommunikation, persönlicher Beratung und einem zeitgemässen visuellen Erscheinungsbild, das die Werte der SLKK widerspiegelt: Verlässlichkeit, Einfachheit und Kundennähe. So wird die Marke fit für die Zukunft – ganz im Sinne von «Heute und morgen. Sinnvoll versichert.»

Standort

Willkommen bei uns

Die SLKK ist im modernen und lebendigen Quartier von Zürich-Oerlikon direkt beim Bahnhof zuhause.

Im Zuge unseres Rebrandings haben auch unsere Büroräumlichkeiten einen frischen, zeitgemässen Look erhalten. Die neu gestaltete Umgebung spiegelt unsere Identität wieder: klar, modern und einladend. Sie schafft eine Atmosphäre, die persönliche Gespräche mit unserer Kundschaft ebenso fördert wie die produktive Zusammenarbeit im Team.

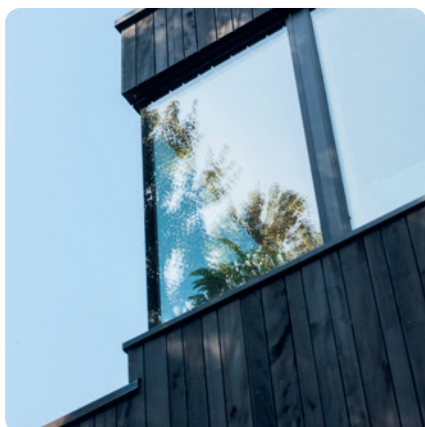




Service

Webportal mySLKK

Mit mySLKK bietet die SLKK ihren Versicherten einen einfachen digitalen Zugang zu wichtigen Services. Kundinnen und Kunden können ihre Daten online verwalten, Dokumente einreichen oder administrative Anliegen bequem erledigen – jederzeit und ortsunabhängig. Das Webportal stärkt die Selbstständigkeit der Versicherten und ergänzt die persönliche Beratung durch eine moderne Online-Serviceplattform.



Modernisierung

ERP-Lösung «Siddhartha»

Mit der Einführung der ERP-Lösung Siddhartha modernisiert die SLKK ihre Systemlandschaft und schafft die Grundlage für effizientere Prozesse und eine hohe Datenqualität. Die integrierte Plattform verbindet zentrale Geschäftsprozesse, automatisiert Abläufe und verbessert die Verarbeitung von Versicherungs- und Leistungsdaten. Dadurch können Services schneller, transparenter und zuverlässiger erbracht werden.

«32 fachspezifische Mitarbeitende bringen hier täglich ihr Know-how ein. Gemeinsam stehen wir für Kompetenz, Engagement und eine zukunftsorientierte Arbeitsweise im Herzen von Zürich.»

Organisation



Hinten von links nach rechts: Alfons Furger, Felix L'Orange, Cornel Borbély, Niels Allemann
Vorne von links nach rechts: Martina Giger, Jasmin Wagner, Patrick Lerf

Verwaltung

Felix L'Orange
Präsident Krankenkasse
und Versicherungen

Jasmin Wagner
Vizepräsidentin Krankenkasse

Patrick Lerf
Vizepräsident Versicherungen

Alfons Furger
Aktuar Krankenkasse

Martina Giger
Aktuarin Versicherungen

Cornel Borbély
Mitglied Krankenkasse

Niels Allemann
Mitglied Versicherungen

Partner/Berater

Im Auftragsverhältnis

Externe Revision
Ernst & Young AG

Interne Revision
Acons AG

Aktuarin
Dr. Marina Sikora

IT
first frame networkers ag

EDV
Sumex AG ERP-Lösung Siddhartha

Operativer Geschäftsbereich



Roland Kleiner
Direktor



Patricia Gastaldo
Stv. Direktorin
Leiterin Finanzen



Yanina Zawisla
Leiterin Compliance |
Risikomanagement
Datenschutzberaterin

Kader



Robert Zdravkovic
Leiter Vertrieb



Carina Seconi
Leiterin
Marketing



Daniela Mathis
Leiterin
Leistungen

«Wir engagieren uns leidenschaftlich
für unkomplizierte, verlässliche
und flinke Lösungen, die begeistern.»

Wie können wir Ihnen helfen?

Allgemeine Fragen: info@slkk.ch

Über uns



Die SLKK ist ein dynamisches, familiäres Unternehmen an zentraler Lage in Zürich Oerlikon. Transparenz und eine persönliche Beziehung zu unseren Versicherten stehen bei uns im Zentrum.

Sinnvoll versichert

Wir beraten Sie mit gesundem Menschenverstand und bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen – unkompliziert und fokussiert. Als Genossenschaft müssen wir nicht gewinnorientiert handeln, sondern können Ihnen fair kalkulierte Prämien anbieten.

Von Mensch zu Mensch

Wir kommunizieren offen und ehrlich und setzen uns persönlich für Ihr Wohl ein. Mit unseren Versicherten pflegen wir ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis. So entstehen Beziehungen, die wir über Generationen aufrechterhalten.

Für eine stabile Zukunft

Wir begleiten Sie sicher in die Zukunft. Mit unserem langjährigen, eingespielten Team und hohem Qualitätsbewusstsein schaffen wir genau die Leistungen, die es braucht. Was auch immer kommen mag, wir bleiben am Puls der Zeit.